



# Pressemitteilung

6. Oktober 2022  
Seite 1 von 2

## Bundesweite Schulinitiative von Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und „Nummer gegen Kummer“

### Schulbox für Lehrkräfte jetzt bestellbar!

Die Folgen, die durch Corona-Pandemie, Angriffskrieg gegen die Ukraine und Klimawandel deutlich spürbar sind, führen aktuell zu Unsicherheiten und einer höheren psychischen Belastung bei Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Um die Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ bei Kindern und Jugendlichen bekannter zu machen, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam mit Nummer gegen Kummer e.V. eine **Schulbox** erstellt. Die Schulbox beinhaltet Informationsmaterialien (Flyer, Poster, Infokarten, Sticker) zu den Beratungsangeboten der „Nummer gegen Kummer“. Lehrkräfte bekommen Anregungen an die Hand, wie sie den Umgang mit Sorgen und Probleme im Unterricht thematisieren können.

Alle Grund- und weiterführenden Schulen können die Schulboxen über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend kostenlos unter [www.bmfsfj.de/schulbox](http://www.bmfsfj.de/schulbox) bestellen.

**Bundesfamilienministerin Lisa Paus:** *„Krisenzeiten belasten gerade auch Kinder und Jugendliche. Das Kinder- und Jugendtelefon und die Online-Beratung der „Nummer gegen Kummer“ können in diesen schwierigen Zeiten junge Menschen entlasten. Dort ist jemand, der zuhört und hilft - bei allen Fragen, Sorgen und Problemen. Alle Grund- und weiterführenden Schulen haben die Möglichkeit, die Schulboxen für Lehrkräfte zu bestellen. Jedes Kind, jede und jeder Jugendliche soll die Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ kennen! Helfen Sie uns, Kinder und Jugendliche auf die „Nummer gegen Kummer“ aufmerksam zu machen.“*

*„Wir sehen gerade jetzt einen großen Unterstützungsbedarf bei Kindern und Jugendlichen.“, so Rainer Schütz, Geschäftsführer von Nummer gegen Kummer e.V. „Die lange Zeit der Entbehrungen ist nicht spurlos an ihnen vorbeigegangen. Es ist wichtig jungen Menschen zuzuhören, sie ernst zu*

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend  
Glinkastraße 24  
10117 Berlin

Tel.: 03018/555-1061/-1062  
Fax: 03018/555-41111  
[presse@bmfsfj.bund.de](mailto:presse@bmfsfj.bund.de)  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

Nummer gegen Kummer e. V.  
Pressekontakt:  
Anna Zacharias  
[presse@nummergegenkummer.de](mailto:presse@nummergegenkummer.de)  
Telefon 0202 259 059 – 0

*nehmen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, über ihre Sorgen und Ängste zu sprechen, damit sie (emotional) entlastet werden können.“*

Weitere Informationen unter <https://www.nummergegenkummer.de/>

Pressekontakt:

Anna Zacharias

Email: [presse@nummergegenkummer.de](mailto:presse@nummergegenkummer.de) oder

Telefon 0202 259 059 – 0

**Die Nummer gegen Kummer:**

Nummer gegen Kummer e.V. ist der Dachverband von derzeit 87 lokalen Trägern von Beratungstelefonen, zumeist örtlichen Verbänden des Deutschen Kinderschutzbundes und anderen Wohlfahrtsorganisationen. Das Netzwerk stellt das deutschlandweit größte kostenfreie, telefonische Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern dar. Speziell ausgebildete und hauptsächlich ehrenamtlich engagierte Berater und Beraterinnen unterstützen die Anrufenden und leisten Hilfe zur Selbsthilfe bei Alltagsproblemen und in schwierigen Lebenssituationen. Der Dachverband ist Mitglied von Child Helpline International.

Nummer gegen Kummer e.V. wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und von der Deutschen Telekom unterstützt. Seit 1991 stellt die Deutsche Telekom als Kooperationspartner der Nummer gegen Kummer e.V. die technische Infrastruktur für das bundesweite Beratungsangebot kostenfrei zur Verfügung. Außerdem übernimmt sie die Verbindungsgebühren für die Anrufe an die Beratungstelefone.